

EP-S-01-388 Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

Antragsteller*in: Katja Keul (Nienburg KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 387 bis 390:

wollen wir nicht, dass Überwachungssysteme zur Unterdrückung von Menschen in Diktaturen genutzt werden. Wir fordern daher, dass die Einhaltung der gemeinsamen Regeln für die Ausfuhrkontrolle von Militärtechnologie und Militärgütern (gemeinsamer Standpunkt des Rats von 2008) rechtsverbindlich durch eine europäische Aufsicht überprüft werden und ~~einklagbar werden~~ Verstöße gerichtlich geahndet werden können. Im Rahmen der Überarbeitung der Dual-Use Verordnung fordern wir die Einführung einer allgemeinen Menschenrechtsklausel, die nicht nur auf Überwachungstechnologie anzuwenden ist.

Begründung

Der EU-Gemeinsame Standpunkt ist bereits rechtsverbindlich. Hier entsteht das falsche Bild. Es geht um die Überprüfung der Einhaltung. Dazu braucht es ein eigenes Gremium, wie auch vom EP bereits vorgeschlagen.

Bei der Dual-Use Verordnung geht es um den entscheidenden Schritt der Einführung einer Menschenrechtsklausel. Dieser zentrale Schritt steht noch aus und sollte darum hier erwähnt werden.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Lindner (Germersheim KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Agnieszka Brugger (Ravensburg KV); Frithjof Schmidt (Bochum KV); Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Reinhard Bütikofer (Berlin-Mitte KV); Irene Mihalic (Gelsenkirchen KV); Hannah Marie Neumann (Berlin-Lichtenberg KV); Sara Nanni (Düsseldorf KV); Michael Schmitt (Aachen KV); Ska Keller (Spree-Neiße KV); Andrea Hillenbrand (Main-Taunus KV); Martin Pilgram (Starnberg KV); Ursula Hertel-Lenz (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Lino Klevesath (Göttingen KV); Tobias Heider (Aachen KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Carsten Jansing (Rhein-Lahn KV); Berti Furtner-Loleit (München KV); Lisa Paus (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Olaf Weber (Weimar-Stadt KV); Angelika Wilmen (Berlin-Pankow KV)